

Zahmer Kaiser

10 Zur Wildbichl Alm

Sonnige Almwanderung vom Wildbichlpass ★★★

Der Tipp für Frühjahr und Herbst

Die meisten Almen, die man im Voralpenland mit dem Kinderwagen erreichen kann, haben einen fast ausschließlich schattigen Anstieg. Nicht so die Wildbichl Alm. Eine gute Stunde geht man in mäßig steilen Serpentinien immer in der Sonne der Alm entgegen. Dabei öffnet sich mit jeder Kehre mehr der Blick in die Berge, an klaren Tagen sieht man bis in die Zentralalpen. Damit ist diese Alm vor allem im Frühling und Herbst zu empfehlen, im Sommer ist der Anstieg zu schweißtreibend. In schneereichen Wintern wird der Anstieg als Rodelbahn präpariert, die aber aufgrund der südseitigen Lage schnell ausapert.

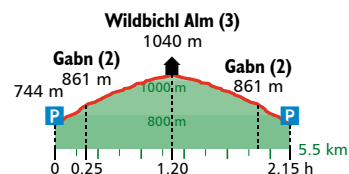
KURZINFO



Ausgangspunkt: Gebührenpflichtiger (Automat) Parkplatz bei Gränzing (Navi: N 47.67258, E 12.26058, 744 m).

Anfahrt: A93 Ausfahrt Oberaudorf, hier rechts in Richtung Niederndorf/Kössen. Nach Niederndorf kommt der Ort Sebi, in dem die B175 links in Richtung Aschau abzweigt. Wir folgen ihr bis Gränzing. Kurz hinter Gränzing führt eine Straße rechts bergab nach Ritzgraben.

Im windgeschützten Eck lässt es sich bereits im Vorfrühling gut auf der Terrasse aushalten.



ben. Etwa 200 Meter, nachdem es wieder bergauf geht, liegt rechter Hand der große Parkplatz.

Gehzeit: 2.15 Std.

Distanz: 5,5 km.

Höhenunterschied: 300 m.

Anforderungen: Gleichmäßig geschotterte Forststraße, nicht holprig. Meist mäßige Steigung, nie wirklich steil, aber es geht konstant bergauf, eine gewisse Kondition ist daher erforderlich. Für Babys Wagen mit Schwenkschieber empfehlenswert. Mit Zwillingswagen machbar, aber sehr anstrengend. Im Winter schöne Rodelbahn, aufgrund der südseitigen Lage aber rasch schneefrei. Wegen der sonnigen Strecke sehr schön im Frühling und Herbst, im Sommer meist zu heiß.

Einkehr: Wildbichl Alm, 1040 m, 6342 Rettenschöss, Österreich; Tel. +43 664 73660879, www.wildbichlalm.at. Ganzjährig geöffnet von 9–18 Uhr, von Juni bis September Mi, Do und Fr bis 21 Uhr; Montag und Dienstag Ruhetag. Hausgemachte Spezialitäten, windgeschützte Sonnenterrasse; leider kein Winkeltisch.



Die letzten Meter zur Alm, links der Spitzstein.

Wir biegen aus dem **Parkplatz (1)** heraus rechts ab und wandern auf der zuerst noch geteerten Straße bergauf. Auf dem Steilstück kommen wir gleich ins Schwitzen. Bald wird die Straße geschottert und flacht etwas ab. Nach einem kurzen Waldstück kommen wir in die Sonne, die uns bei schönem Wetter bis zur Alm nicht mehr verlässt. In angenehm gleichmäßiger Steigung zieht die Forststraße bergwärts.

WILDPARK

Bei Wildbichl, 1,2 km nördlich von Gränzing, gibt es einen Wildpark, dessen Besuch sich hervorragend mit der Wanderung verbinden lässt. Hirsche, Luchse, Gämsen, Eulen und viele andere Tierarten können in dem 80 000 qm großen Areal aus nächster Nähe bestaunt werden. Besonders reizvoll sind im Frühling die vielen Tierkinder. Im Herbst kann man die Hirschbrunft erleben. Interessant ist der Baumlehrpfad, der viele heimische Pflanzen anschaulich erklärt. Ein Spielplatz rundet das Erlebnis für die Kinder ab.

Information: Wildpark Wildbichl, Gränzing 30, A-6342 Niederndorferberg, Tel. +43 5373 62233; www.wildbichl.com.

Nach knapp der Hälfte der Strecke liegt links der Hof **Gabn (2)**. Ab hier macht die Straße einige Kehren. Immer mehr öffnet sich der Blick ins Kaisergebirge und in Richtung Alpenhauptkamm. Bei klarer Sicht sieht man weit in die schneebedeckten Berge hinein. Über uns sehen wir bereits das Ziel. Nach der letzten Kehre geht es noch ein Stück geradeaus bis zur **Wildbichl Alm (3)**. Der Hinweg führt uns wieder zurück.

